



# GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Trappenkamp

Winter 2022/2023



*Erst ein Weitblick  
ermöglicht  
neue Wege.*

*Simone Martschat*



## Inhalt



Angedacht.....	3
Abschied von Pastor Cremonese .....	5
Lebendiger Adventskalender .....	12
Ut Krüff un Stall .....	14
Aus dem Kirchengemeinderat: Der große Jahresrückblick .....	15
Herzliche Einladung zum Gottesdienst .....	22
Gesichter der Gemeinde 1: Lars Petersen .....	24
Gesichter der Gemeinde 2: Jonas Kröning.....	25
Wahlen zur Kirchenkreissynode.....	27
Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee.....	28
Weihnachtsstimmung mit AkkOrT!.....	29
Neues Projekt: Bastelnachmittag.....	30
Regelmäßige Veranstaltungen.....	33
So sind wir zu erreichen.....	33
Besucherrekord beim Mandolinenkonzert! .....	34
Denkzettel.....	36
Swatt is de Nacht.....	39
Trauer um Pastor Bernd Haasler .....	40
Jahreslosung für das Jahr Christi 2024.....	42
Is Wiehnachten! Singt en Leed!.....	43



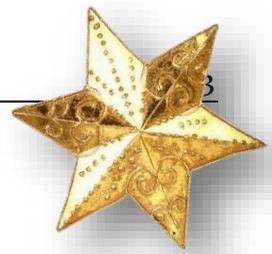
Wir haben jetzt  
Reklame hinten  
drauf!

Wozu brauchen wir  
denn Reklame?! Jeder  
weiß doch schon, dass  
wir die Tollsten sind!





## Angedacht



Liebe Gemeindemitglieder,

hier, wo sonst meist Felix Cremoneses Foto und seine Andacht standen, mache ich jetzt mal wieder Vertretung – als eine der zwei Predigtlektor\*innen unserer Gemeinde. Der Abschied von Pastor Felix war herzlich, und wir vermissen ihn; in unserer Zeit, in der es im Sekundentakt Umbrüche und neue Lebenslagen gibt, wünschen wir uns Kontinuität inmitten lieber, verlässlicher Menschen. Aber so ist es nun mal nicht, und wir stehen wieder vor einem Neubeginn mit neuen Persönlichkeiten. Das ist zwar anstrengend, kann ja aber auch sehr schön sein, und auf jeden Fall ist es spannend. Zwei dieser neuen Persönlichkeiten lernen Sie schon in diesem Gemeindebrief und bald in der Kirche kennen: unseren Vertretungspastor Herrn Petersen (Seite 14 dieses Gemeindebriefs) und unseren neuen Jugendmitarbeiter Herrn Kröning (Seite 25).

Aber Moment mal: Neue Persönlichkeiten? Wie wäre es, wenn eine davon Sie selbst wären? Denn wenn Ihnen unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt, können Sie sie selbst mitgestalten, indem Sie aktiv werden. Evangelische Menschen sind alle auch als Geistliche berufen, indem sie die Botschaft ihres Glaubens aktiv in die Welt hinaustragen – in allem, was sie tun. Das tun Sie natürlich schon – durch Freundlichkeit, Aufrichtigkeit, Hilfsbereitschaft in Ihrem ganzen Leben. Aber vielleicht kann man noch etwas ganz Neues tun – sich in der Gemeinde einsetzen.

Wie? Da gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Für unsere Gemeinde beten.

Upps, äh, hihi, was?! Beten? Ist das nicht irgendwie schon fast *abergläubisch*? Das können Sie halten, wie Sie wollen – ob Sie wirklich glauben, dass Sie Gottes Überlegungen und Pläne durch Ihr Gebet in einem liebevollen Dialog ablau-







## *Abschied von Pastor Cremonese*

„Gott gebe uns ein Herz für sein Wort und ein Wort für unser Herz.“ Zum letzten Mal hörten wir heute diese Worte, mit denen unser Pastor Felix Cremonese jedesmal seine Predigten einleitete. Die Worte bleiben uns, aber wir werden sie vermissen. Und auch Felix Cremonese.

Ein kleiner Anflug eines Regenbogens stand am regnerischen Himmel, als sich die Gemeinde versammelte – in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, die diesmal wunderbar duftete. Die

Pastor\*innen der Nachbargemeinden Bornhöved und Wandkendorf und viele Gäste waren auch gekommen. In einem fast zweistündigen Gottesdienst nahm die Gemeinde Abschied von ihrem so beliebten jungen Pastor Felix Cremonese, der jetzt in die Elternzeit geht und nach Bad Segeberg übersiedelt.

Er selbst hielt seine letzte Predigt über das, was wir alle erlebt haben und was uns alle bewegte – seine Zeit hier in Trappenkamp, das Zusammenwachsen der Gemeinschaft in der schwierigen Coronazeit und den Neubeginn.

Anschließend, als Auftakt zur Entpflichtungszeremonie, folgte eine ausführliche Würdigung der Arbeit unseres Pastors durch Propst Faehling.



*Propst  
Faehling  
würdigt Felix  
Cremonese*



Danach wurde Felix Cremonese von Propst Faehling offiziell aus dem Amt als Gemeindepastor entlassen. Zu der feierlichen Handlung gehörte ein persönlicher Segen, der allen Gemeindemitgliedern aus dem Herzen sprach, sowie das Überreichen einer Kerze, die zuvor an unserer Altarkerze entzündet wurde. Möge sie lange im Hause Cremonese leuchten!



*Stehender  
Applaus der  
ganzen  
Kirche für  
Felix  
Cremonese*



Natürlich war dieser Gottesdienst musikalisch kaum zu schlagen. Unsere Gemeinde kann da ja viele Register ziehen, und wir zogen sie alle – mit Gemeindegesang, Orgelmusik, dem Chor Chorisimo, einer Violinistin mit Romy Brauer am Klavier und als Sahnebonbon dem Überraschungsauftritt der Trommelgruppe, geleitet von Herrn Bakar, die nochmal richtig Feuer entfachten und ebenfalls stehenden Applaus erteten.



*Violine und  
Klavier  
spielen,  
Chorissimo  
hört zu*



*Herr Bakar und seine Trommler begeistern alle*

*Fürbitten durch die  
Kirchengemeinde-  
rät\*innen*



*Felix segnet zum letzten Mal  
seine Gemeinde*



Zum Schluss zogen der Propst, die Nachbarpastoren und der Kirchengemeinderat gemeinsam mit Felix Cremonese feierlich aus der Kirche aus – ins benachbarte Gemeindehaus, wo die Feier in weniger offizieller Form weiterging.

Auszug  
ins  
Gemein-  
dehaus



Im Gemeindehaus war ein leckeres Büffet aufgebaut, und alle waren eingeladen – aber zuerst wollten noch viele Menschen ihrem Respekt und ihrer Zuneigung für Felix Cremonese öffentlich in einer Rede Ausdruck geben. Unser KGR-Vorsitzender Jan Gintel verkündete zu unser aller Schrecken mit ungerührtem Poker-face, es seien 18 Reden zu erwarten – so viele wurden es dann doch nicht.



Der langjährige KGR-Vorsitzende Peter Bösebeck, Herr Braun von der Inneren Mission und Bürgermeister Krille würdigten jeder auf seine Weise unseren Pastor, dann brachte Frau Pastorin Jenett aus Wankendorf mit ihrer Gitarre eine musikalische Note in den Reigen der Würdungen, und den Abschluss bildeten die Glaubensgeschwister von der Neuapostolischen Kirche. Die innere Bewegung war vielen anzumerken, ebenso wie in der Kirche ging es nicht immer ohne Tränen ab – aber auch nicht ohne Geschenke. Nach und nach waren es so viele, dass Felix am Ende des Abends, endlich auch gestärkt durch das köstliche Büffet, aussah wie der Weihnachtsmann vor dem Start – über und über beladen.



Gott gebe uns ein Herz für sein Wort, ein Wort für unser Herz – und Felix Cremonese und seiner Familie Segen auf ihrem Weg.

*Marlou Lessing*





*Viele Umarmungen mit Freunden und Weggefährten, viele sehr berührte Gesichter, viele Geschenke – und am Ende auch etwas zu essen!*



# Lebendiger Adventskalender in Trappenkamp

Zu den Veranstaltungen des lebendigen Adventskalenders, die unten aufgelistet sind, sind alle Gemeindemitglieder wieder herzlich eingeladen!

Sonnabend, 2.12.	18 Uhr	Carola und Dirk Bösebeck, Falkenweg 2
Sonntag, 3.12.	10 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche
Montag, 4.12.	18 Uhr	Pflegeheim Erfurter Str. 5
Dienstag, 5.12.	18 Uhr	Elfie Dammann, Breslauer Str. 14
Mittwoch, 6.12.	18 Uhr	Ehepaar Tischler, «Erlebnisschmiede», Hermannstädter Str. 27
Donnerstag, 7.12.	18 Uhr	Adventssingen mit Herrn Petersen, Friedenskirche
Freitag, 8.12.	18 Uhr	Roswita Martschin und Sylvia Westendorf, Kurlandstr. 3 d

Hü! Bis Ende des Kalenders müssen wir da sein!

Sonnabend, 9.12.	18 Uhr	Ehepaare Lindemann und Bronsart, Nachtigallweg 7
Sonntag, 10.12.	10 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche
Dienstag, 12.12.	18 Uhr	Bücherei, Goethestr. 1 (bitte nachfragen)
Mittwoch, 13.12.	18 Uhr	Annette Kolle-Schenk und Ehepaar Schenk, Bogenstraße 9
Donnerstag, 14.12.	18 Uhr	Chor „Chorissimo“ in der Friedenskirche
Freitag, 15.12.	18 Uhr	Konzert von „Akkort“ in der Friedenskirche
Sonnabend, 16.12.	18 Uhr	Neuapostolische Kirche, Gärtnerstraße 1-3
Sonntag, 17.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche
Dienstag, 19.12.	18 Uhr	Erwin-Wengel-Haus, Danziger Str. 18-22
Mittwoch, 20.12.	18 Uhr	Dierk Hamann mit dem Posaunenchor, Rosenstr. 33
Sonnabend, 24.12.	17 Uhr, 23 Uhr	Gottesdienste in der Friedenskirche

Hihi! Ik  
bün al dor!



He! Kusch! Der  
Weihnachtsmann ist  
kein Hase, und du  
bist aus dem fal-  
schen Märchen!  
Raus hier!



## Ut Krüff un Stall

Melodie: *O du fröhliche (EG 44)*

Steern un Dannengröön,  
Gott-Kind, Minschensöhn,  
Jubelsang maakt de Nacht so wied.  
Wo Klagen klüngen,  
höört wi een Singen:  
Leeder kündt uns all en nie'e Tied.

Jesus, Lichternacht,  
Gott-Minsch, de uns lacht:  
Dien Gebuurt warmt de Welt ehr Hart.  
Freid will sik wiesen,  
röögt sik ganz liesen:  
Heven kümmt to Eerd, dat Freden ward.

Klingt ut Krüff un Stall:  
Freden för uns all,  
dat de Welt to en Tokunft findt  
ohn Hass un Lögen,  
ohn Recht to bögen:  
Christus, Gott un Kind un uns en Fründ.

Jesus, Leederklang,  
Völker singt di Dank.  
Leven gröönt vör dien fründlich Oog.  
Glocken schüllt klingen,  
Wiehnacht to bringen!  
Segen, segen uns de goden Doog!



*Cord Denker*

Aus dem Kirchengemeinderat:  
*Der große Jahresrückblick*

*Liebe Gemeinde,*

am Erntedanktag, dem 1. Oktober, fand unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt. Da nicht alle von Ihnen die Gelegenheit hatten, bei der Versammlung nach dem Gottesdienst dabei zu sein, möchte ich auch hier die Gelegenheit nutzen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

*Der festlich  
geschmückte  
Erntedank-  
Altar*



Wir beginnen am 8. Januar 2023. Nach den Wahlen zum Kirchengemeinderat am 1. Advent im Jahr 2022 war dies der Termin der ersten, der konstituierenden Sitzung des neuen Kirchengemein-

derates. Die Amtseinführung erfolgte offiziell im Gottesdienst. Bei diesem haben wir auch Dierk Hamann mit Dank für sein langes Engagement aus dem Kirchengemeinderat verabschiedet.

Es standen gleich einige große Vorhaben an: Der Verkauf des Kita-Gebäudes musste abgeschlossen, Personalangelegenheiten beraten und künftige Heizkosten abgeschätzt werden.

Da vielerorts Kirchenbankheizungen besprochen worden sind, haben wir uns für eine Test-Installation entschieden. Zwei Modelle wurden an einer Bank angebracht. Diese lieferten aber nicht den gewünschten Erfolg. Die Rückmeldung aus der Gemeinde war daher, dass wir uns einfach weiterhin dick anziehen und ggf. die bereitgelegten Decken nutzen.

Am 26. Januar konnten Bürgermeister Harald Krille, Pastor Cremonese und ich die Unterzeichnung des Kaufvertrages für Kita-Gebäude und -Grundstück bei der Notarin vollziehen.

Damit ging ein langes Kapitel unserer Kirchengemeinde zu Ende. Die Zusammenarbeit mit der Kommune verlief in gewohnter, guter Kooperation. Wir freuen uns immer wieder, dass die Gemeinde Trappenkamp und unsere Kirchengemeinde eine so lange wählende und so gute Zusammenarbeit pflegen.

Durch den Verkauf fielen einige Verwaltungsaufgaben für uns weg, aber die religionspädagogische Betreuung der Kita ist weiter durch Pastor und Gemeindepädagogin gesichert.

Doch Verschnaufpausen gibt es bei uns nicht: Unsere Gemeindepädagogin Claudia Rochau bat um einen Auflösungsvertrag. Sie wollte sich beruflich weiterentwickeln und konnte eine Stelle bei einem anderen kirchlichen Anstellungsträger finden. Ihr Wechsel zum Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde sollte zum 1. April 2023 stattfinden. Claudia Rochau begleitete unsere Gemeinde, inklusive der Vertretungszeit für Maike Peters, für über acht Jahre.



Zwischendurch trafen sich die Mitglieder des Kirchengemeinderates zu den Sitzungen. Diese sollen hier aber nicht alle rekapituliert werden. Es ging immer wieder um Bauangelegenheiten, Personalangelegenheiten sowie um Gottesdienste und Veranstaltungen. Hierzu lesen Sie immer wieder etwas an dieser Stelle.



*Verborgen im Mais-Gestrüpp: Peter Bösebeck übergibt Agnieszka Blajda ein Geschenk anlässlich ihres kleinen Dienstjubiläums*

Eine dieser besonderen Veranstaltungen war am 2. April. In einem feierlichen Gottesdienst wurde unsere langjährige Organistin Carola Bösebeck aus ihrem Dienst verabschiedet. Langjährig bedeutet in diesem Fall: 60 Jahre Kirchenmusik. Dies ist an sich schon eine besondere Leistung. In unserem Fall sind es sogar (fast) 60 Jahre an derselben Orgel. Wenn es auch bereits im Gottesdienst erfolgte, darf ich auch an dieser Stelle nochmal im Namen des Kirchengemeinderates sagen: Herzlichen Dank für diesen treuen Dienst für unsere Gemeinde!



Ebenfalls im April gab es dann wieder ein freudiges Ereignis. Im Kooperationsausschuss der Kirchengemeinden Bornhöved und Trappenkamp konnten wir ein Vorstellungsgespräch für die freie Stelle für die Gemeindepädagogik führen. Schnell waren sich beide Gemeinden einig: Unsere langjährige Kooperation soll mit einem neuen Menschen fortgesetzt werden. Denn beide Gemeinden haben einen dringenden Bedarf für eine gute Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nun galt es noch, wie immer, Formalien zu klären und auch eine hoffentlich positive Rückmeldung der kandidierenden Person zu bekommen.

Während dies alles in Bearbeitung war, war wie immer unser Dauerbrenner-Thema Bau und Reparaturen an der Tagesordnung. Unsere Gebäude sorgen für reichlich Arbeit im Bauausschuss, und das bis heute. Nachdem die Arbeiten in der Kita abgeschlossen waren, waren und sind nun kleinere Mängel an der Kirche und dem Gemeindehaus zu beheben. Vor allem aber steht eine Renovierung und energetische Betrachtung des Reihenhauses, der ehemaligen Dienstwohnung des Diakons, an.

*Bei der abschließenden Plünderung des Altars. Der Blumenkohl gehört mir!!*



Aber auch weitere erfreuliche Personalentscheidungen konnten wir treffen. Im Juli traf der Kirchengemeinderat den Entschluss, die Reinigung der kirchlichen Gebäude künftig mit eigenem Personal durchzuführen. Bisher war dies an ein Unternehmen vergeben. Wir freuen uns, dass nun unsere Küsterin Agnieszka Blajda diese Aufgaben zusätzlich übernimmt.

Doch nach all den guten Personalentscheidungen endete dann unsere Glückssträhne. Am 13. Juli gab unser Pastor Felix Cremonese dem Kirchengemeinderat gegenüber bekannt, sich nicht auf die Pastorenstelle in unserer Gemeinde zu bewerben. Dies wäre der Schritt gewesen, um nach dem Vikariat eine dauerhafte Anstellung zu erhalten. Ich muss an dieser Stelle nicht noch alle Gründe wiederholen, da Pastor Cremonese dies bereits an allen möglichen Stellen – und sehr offen – kommuniziert hat.

Ich will nur an die Worte von Propst Faehling im Verabschiedungsgottesdienst erinnern, die die Umstände hervorragend beschreiben: Felix Cremonese verlässt unsere Kirchengemeinde nicht, weil die Gemeinde so ist, wie sie ist — sondern trotzdem sie so ist. Wir wünschen Felix Cremonese alles Gute für seine private und berufliche Zukunft und viel Freude in seiner Elternzeit.

Etwas Positives gab es dann aber doch noch: Der Vertrag konnte unterzeichnet werden, sodass ab dem 1. Dezember Jonas Kröning das neueste Gesicht in unserer Gemeinde sein wird. Jonas Kröning, bisher Erzieher in einer Kindertagesstätte und gleichzeitig noch im Studium zum Diakon, haben Sie bereits in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes näher kennengelernt.

Dazu werden Sie auch noch ein weiteres Gesicht im Gemeindebrief entdecken: Pastor Lars Petersen. Herr Petersen ist Vertretungspastor im Kirchenkreis Plön-Segeberg und wird unserer Gemeinde ab November 2023 mit einem Anteil seiner Stelle zugeteilt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Unterstützung!

Dies ist zudem der erste Gemeindebrief, der durch die Druckerei der Sparkasse gedruckt wird. Im Gegenzug für lediglich eine Anzeige auf der Rückseite, übernimmt diese den kompletten Druck, was der Gemeinde mehrere tausend Euro pro Jahr einspart. Wir danken der Sparkasse für diese Unterstützung der Gemeinde herzlich.

Aufgrund des Mangels an Pastores wird im Kirchenkreis derzeit der Prozess 2030 durchgeführt, um pastöralische Aufgaben auch mit weniger Personal durchführen zu können. Hierzu trafen sich seit Längerem Personen aus den Kirchengemeinderäten in Bornhöved, Wankendorf und Trappenkamp in einer Steuerungsgruppe, da der Kirchenkreis für diese drei Gemeinden eine Kooperation vorgesehen hat.

Nach langen, gründlichen Verhandlungen konnten gleichlautende Beschlüsse der Gemeinden Bornhöved, Wankendorf, und Trappenkamp, die Zustimmung der Steuerungsgruppe des Kirchenkreises sowie des Kirchenkreisrates erwirkt werden.



*Bei der Gemeindeversammlung: Der Vorsitzende ist immer aufgeschlossen für Zwischenfragen; Reinhard Bronsart kümmert sich derweil um die Kulinarik*

Der abschließende Beschluss in der Kirchenkreissynode steht in der kommenden Tagung bevor. Hierdurch werden wir ein sogenanntes Kirchspiel gründen — bei dem alle Kirchengemeinden aber eigenständig bleiben. In einem Pfarrsprengel werden die Pastores aus Bornhöved und Trappenkamp eine engere Zusammenarbeit in einem „Pfarrteam“ pflegen. Die Pastores aus Wankendorf werden ebenfalls Aufgaben im Kirchspiel übernehmen. Durch diese Kooperation werden wir die pastöralen Aufgaben im Angesicht geringerer Personalkapazitäten bei den Pastores begegnen. Nachdem alle Beschlüsse gefasst sind, werden Sie im nächsten Gemeindebrief noch weitere Informationen zu der neuen Kooperation finden.

Ich wollte mich in diesem Gemeindebrief eigentlich kurz halten — doch im vergangenen Jahr ist einiges passiert, was auch entsprechend erwähnt werden soll.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieses Gemeindebriefes und eine schöne, besinnliche und fröhliche Advents- und Weihnachtszeit.

*Ihr Jan Gintel,  
KGR-Vorsitzender*



Und dann ist es endlich Zeit für die Kartoffelsuppe!





## *Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der ev.-luth. Friedenskirche*

In der Übergangszeit nach dem Weggang Pastor Cremoneses variiert die Besetzung der Gottesdienste sehr stark. Bitte sehen Sie auch immer auf unsere Website [kirche-trappenkamp.de](http://kirche-trappenkamp.de), um die aktuellsten Informationen zu erhalten!

**Abholservice:** Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, möge sich bis spätestens Freitag 11 Uhr im Büro melden — Telefon 2665! Wir kommen gerne und holen Sie zuhause ab.

3. Dezember	1. Advent	10 Uhr	Pastor Siegfried Wulf
10. Dezember	2. Advent	10 Uhr	Pastor Lars Petersen
17. Dezember	3. Advent	9.30 Uhr	Pastor Lars Petersen
24. Dezember	Heiligabend	17 Uhr	Pastor Lars Petersen
		23 Uhr	Lektor Peter Bösebeck
25. Dezember	1. Weihnachtstag	9.30 Uhr	Pastor Lars Petersen
26. Dezember	2. Weihnachtstag	kein Gottesdienst	



31. Dezember	Altjahrsabend	16 Uhr	Pastorin Karopka
1. Januar	Neujahr	16 Uhr	Pastorin Karopka
07. Januar	1. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	Pastor Lars Petersen, mit Abendmahl
14. Januar	2. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	N.N.
21. Januar	3. Sonntag nach Epiphantias	10 Uhr	N.N.
28. Januar	Septuagesimae	10 Uhr	N.N.
4. Februar	Sexagesimae	10 Uhr	Pastor Lars Petersen, mit Abendmahl
11. Februar	Estomihi	10 Uhr	N.N.
18. Februar	Invocavit	10 Uhr	Pastor Lars Petersen
25. Februar	Reminiszere	10 Uhr	N.N.
3. März	Oculi	10 Uhr	Pastor Lars Petersen, mit Abendmahl
10. März	Laetare	10 Uhr	Lektorin Marlou Lessing
17. März	Judica	10 Uhr	Pastor Lars Petersen



Hallo Nupsi Neujahr! Wieso willst du denn 2024 so viele Gottesdienste halten?

Will ich doch gar nicht! Das muss irgendein anderer N.N. sein!



*Gesichter der Gemeinde 1:**Lars Petersen**Liebe Gemeindeglieder,*

ich möchte mich Ihnen auf diesem Wege vorstellen. Mein Name ist Lars Petersen, ich bin seit dem 1.5.23 Pastor im Kirchenkreis Plön-Segeberg für Vertretungsaufgaben und werde ab dem 1.11.23 in Trappenkamp im Umfang von 50% tätig sein. Insbesondere Gottesdienste und Amtshandlungen werden von mir gestaltet, was ich dann noch an Aufgaben übernehmen kann, wird sich in den ersten Wochen meiner Vertretungszeit zeigen. Ich werde aber auf jeden Fall für alle Gemeindeglieder ansprechbar und erreichbar sein.

Neben meiner Tätigkeit in Trappenkamp bin ich momentan mit der anderen Hälfte meiner Stelle in Wahlstedt eingesetzt. Dort liegt mein Arbeitsschwerpunkt ebenfalls im Bereich Gottesdienste und Amtshandlungen. Ich werde deshalb nicht täglich in Trappenkamp sein können und bitte Sie um Nachsicht, wenn ich nicht alle Ihrer Wünsche erfüllen kann.

Ich bin 49 Jahre alt und bringe Erfahrung aus unterschiedlichen Bereichen kirchlichen Lebens mit: in Dithmarschen habe ich schon einmal für einige Jahre als Pastor für Vertretungsaufgaben gewirkt, in Kiel war ich knapp drei Jahre an einer Berufsschule als Schulpastor und zuletzt in Hamburg als Gemeindepastor tätig.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und auf die Begegnung mit Ihnen.

Bis bald!



*Ihr Lars Petersen*



*Gesichter der Gemeinde 2:*

*Jonas Kröning*

*Liebe Gemeindemitglieder!*

Ich freue mich sehr, ab dem 1.12.2023 in den Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved als Gemeindepädagoge zu arbeiten.

Ich möchte daher die Gelegenheit auf dieser Seite nutzen, mich bei euch und Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Jonas Kröning, bin 31 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Frau Sarah in Hamburg. Ein Umzug nach Beendigung meines Studiums in die Heimat,

den Kirchenkreis Plön Segeberg, ist aber schon fest eingeplant.

Ich studiere seit 2020 Soziale Arbeit und Diakonie an der Evangelischen Hochschule „Das Rauhe Haus“ in Hamburg und befinde mich nun im knappen letzten Jahr meines Studiums, um meinen Traumberuf des Diakons zu erreichen.

In den letzten neun Jahren habe ich als Erzieher in einer evangelischen Kita in Bargtheide im Krippenbereich gearbeitet und war dort unter anderem für die Religionspädagogik verantwortlich.

Dies wird auch weiterhin ein Teil meiner Tätigkeit als Gemeindepädagoge und später als Diakon in den Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved sein, indem ich regelmäßig die beiden Kitas besuche und dort mit den Kindern Gottes Spuren und Geschichten erleben möchte und darf.

Doch auch die KonfirmandInnengruppen und die Jugendarbeit werden in meinem Tätigkeitsfeld liegen, auf die ich mich ebenfalls sehr freue. Bereits im Rahmen meiner langen Tätigkeit in meiner „Heimatgemeinde“ Warder als Jugendgruppenleiter und Kirchengemeinderatsmitglied von 2014 bis 2023 durfte ich viele Erfahrungen in der Jugend- und KonfirmandInnenarbeit sammeln und freue mich auch hier auf diese Arbeit.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Frau unterwegs, lebe mein Hobby als Mittelalterdarsteller aus, spiele leidenschaftlich gerne Geige und Gitarre, treibe gerne Sport und spiele Fußball.

Ich freue mich sehr, euch und Sie auf verschiedenen Wegen kennenzulernen, und wünsche Ihnen an dieser Stelle vorab ein friedliches, gesegnetes und wundervolles Weihnachtsfest mit ihren Familien und Liebsten.

Herzlichst Ihr



*Jonas Kröning*

*Der höchste Lohn für  
unsere Bemühungen ist  
nicht das, was wir  
dadurch bekommen,  
sondern das, was wir  
dadurch werden.*



*John Ruskin*



## Wahlen zur Kirchenkreissynode

Am Mittwoch, 20.9.23, fand in einer öffentlichen Sondersitzung des Kirchengemeinderats (KGR) die Wahl zur Kirchenkreissynode statt, also zum „Parlament“ des Kirchenkreises.

*KGR-Vorsitzender Jan Gintel bei der Durchführung der Wahl. Hinten die vier Wahlurnen für die verschiedenen Stimmzettelkategorien*



Die Wahl wurde unter der Leitung des KGR-Vorsitzenden Jan Gintel formvollendet durchgeführt. Aus Trappenkamp kandidierten Jan Gintel und Marlou Lessing.

Der Wahlausschuss hat am 09.10.2023 nach Abschluss der öffentlichen Auszählung das Wahlergebnis für unseren Kirchenkreis festgestellt. Sowohl Marlou Lessing als auch Jan Gintel sind in die Synode gewählt worden.



Ich wusste gar nicht, dass es in der Kirche so demokratisch zugeht. Wurde der liebe Gott als Chef auch gewählt?

Keine Ahnung, aber ich würd ihn sofort wählen!



# Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilar\*innen der Monate Dezember, Januar und Februar!  
Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein! Dieses Beisammensein findet unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und Regeln statt.

**Am Mittwoch, 06. März 2024 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde Gablonzer Str. 15**

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und so einen schönen Nachmittag verbringen. Das Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 01. März 2024 wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen möchten. (Tel.: 2665).

Die Damen und die Herren unseres Besuchskreises, Frau Wilkies-Lange, Frau Hofmann mit Tochter, Frau Henschel, Herr Wilkies, Frau Tietz und Frau Böhling freuen sich sehr, Sie am 06.03.2024 begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

*Der Kirchengemeinderat*

(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)

✂ .....

Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am **06.03.2024** teilnehmen.

Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

## Weihnachtsstimmung mit AkkOrT!

Mit einem Programm voller fröhlicher und besinnlicher Melodien lädt das Akkordeon-Orchester Trappenkamp – AkkOrT – unter der Leitung von Elisabeth Busse

*am 15.12.2023 um 18.00 Uhr*

herzlich in die *Friedenskirche* zu einem *Adventskonzert* ein und möchte damit auf das schönste Fest des Jahres einstimmen.



*Sie spielen nicht nur zur Sommerszeit, wenn die Bäume grün sind: AkkOrT!*

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei! Wir freuen uns natürlich über Spenden für AkkOrT.

**Ohne Musik wäre  
das Leben ein Irrtum.**

*Friedrich Nietzsche*



*Neues Projekt:*

## *Bastelnachmittag*

*Liebe Gemeinde, liebe Interessierte,*

wir freuen uns sehr, dass wir hier die Möglichkeit erhalten, uns und unser neues Angebot vorzustellen.

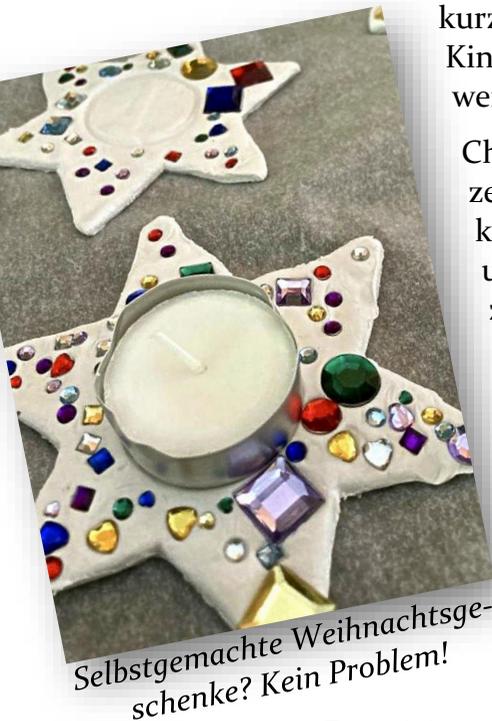
*Wer sind wir eigentlich?*

Wir sind Christina, Greta und Franziska. Und stellen uns einmal kurz vor, damit ihr wisst, mit wem eure Kinder den Bastelnachmittag verbringen werden.

Chrissi ist 17 Jahre alt und besucht zurzeit die Oberstufe der RHS in Trappenkamp, dort ist sie als Schulsanitäterin und Konfliktlotsin aktiv. Seit ungefähr zehn Jahren ist sie bei den Pfadfindern in Wankendorf aktiv und betreut eine Kleingruppe von Kindern.

Greta ist 16 Jahre alt und hat gerade ihre Ausbildung zur SPA begonnen, im Anschluss möchte sie gerne die Erzieherausbildung machen. Sie war während ihrer Schulzeit als Schulsanitäterin und Konfliktlotsin im Einsatz.

Franzi ist 33 Jahre alt, Mama einer dreijährigen Tochter und bereits seit über 20 Jahren aktiv in der Nachbargemeinde Wankendorf. Dort leitet sie ehrenamtlich die Pfadfinderarbeit mit Kindern und Jugendlichen.



*Selbstgemachte Weihnachtsgeschenke? Kein Problem!*



## *Was genau bieten wir an?*

Jeden ersten Freitag im Monat findet unser Bastelnachmittag im Gemeindehaus statt. Wir bieten interessierten Kindern ein jahreszeitlich passendes Bastelangebot mit und aus den unterschiedlichsten Materialien an. Jeden Monat bieten wir zwei bis drei Bastelideen an, bei denen für jeden Geschmack und die individuellen Fähigkeiten etwas Passendes dabei ist.

## *Was müsst ihr noch wissen?*

Wir treffen uns einmal im Monat, immer am ersten Freitag des Monats im ev. Gemeindehaus.

**Uhrzeit:** 15:00-16:30 Uhr

**Alter:** 5-7 Jahre

**Adresse:** Gablonzer Straße 13, Trappenkamp

**Telefonnummer**

**Kirchenbüro:** 04323-2665

**Erste Termine:** 03.11.2023, 01.12.2023, 05.01.2024



## *Müsst ihr etwas mitbringen?*

Gute Laune und Lust am Basteln sind Voraussetzung. Alles andere bekommt ihr bei uns. An kalten Tagen gibt es neben Keksen und einem Glas Wasser auch einen heißen Kakao.

## *Was ist mit den Eltern?*

Gerne dürft ihr dazukommen und mitbasteln, oder ihr gebt eure Kinder zu Beginn des Bastelnachmittags bei uns ab.

Kann man auch Eltern abgeben?



## Was planen wir im November und Dezember?

Wir möchten unser Angebot starten, viele interessierte Kinder kennenlernen und für unser Angebot begeistern. Bei unseren ersten beiden Bastelnachmittagen wollen wir unter anderem Teelichthalter aus einem Salzteig oder Modelliermasse gestalten und Schneekugeln selber basteln.

Wir freuen uns schon auf euch.

*Viele Grüße von Chrissi,  
Greta und Franzi*



*Selbstgemachte Schneekugeln – mit Bambi drin! Und obendrauf!*



**Kinder werden geboren, um glücklich zu sein.**

**glücklich zu sein.**

**Kinder werden geboren um glücklich zu sein.**



## Regelmäßige Veranstaltungen

---

- Frauenkreis** jeden 1. Dienstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr
- Kirchenchor** findet bis auf Weiteres nicht statt
- Offenes Singen** jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
- Posaunenchor** Übung in Absprache mit Sergej Mutas bzw. Dierk Hamann
- Chorissimo** jeden Freitag um 19.15 Uhr
- Seniorenkreis** jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr, Leitung Peter Bösebeck
- Kinderkreis** Am 1. und 3. Freitag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr

## So sind wir zu erreichen

---

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65  
 Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp    Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: [www.kirche-trappenkamp.de](http://www.kirche-trappenkamp.de)

E-Mail: [evkirchenbuero@trappenkamp@freenet.de](mailto:evkirchenbuero@trappenkamp.freenet.de)

Pastorat Felix Cremonese, [felix.cremonese@kirche-trappenkamp.de](mailto:felix.cremonese@kirche-trappenkamp.de)  
 Telefon: 0151/65415927

Kirchenbüro Christine Neumann    Telefon: 0 43 23 / 26 65  
 Sprechzeiten: Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“    Telefon: 0 43 23 / 25 08  
 Leiterin Barbara Gacz manga    Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin Agnieszka Blajda    Telefon: 0 43 23 / 26 65

Kirchengemeinderat Peter Bösebeck    Jan Gintel  
 Angelika Hofmann    Evelyn Henschel  
 Felix Cremonese    Marlou Lessing  
 Renate Böhling    Telefon: 0 43 23 / 26 65



## *Besucherrekord beim Mandolinenkonzert!*

Die Konzerte des Kieler Mandolinorchesters, veranstaltet von der evangelischen Kirchengemeinde Trappenkamp und dem Sudetendeutschen Kulturwerk Schleswig-Holstein e.V. (SKW), waren stets gut besucht. Doch diesmal, am 28. Oktober, kamen statt der erwarteten 80 rund 120 Besucher – und es wurden sehr gerne Stühle für zusätzliche Plätze bereitgestellt.



Nach dem ersten Stück begrüßte der Vorsitzende des SKW die Anwesenden, bedankte sich herzlich für ihr zahlreiches Erscheinen und übergab das Mikrofon an das Orchester.

Die weiteren Stücke des Programms wurden gekonnt angesagt. Das Programm war vielfältig zusammengestellt und im Vorfeld als „Best Of“ angekündigt. Das Publikum wurde somit bestens unterhalten und spendete nach jedem Stück reichlich Beifall. So wurde bei „Two Irish Tunes“ mitgeklatscht und bei dem Potpourri



„Sonniger Süden“ zu den bekannten italienischen Liedern leise mitgesungen.

Vor dem letzten Stück dankte der Vorsitzende des SKW der Kirchengemeinde für das gemeinsame Ausrichten der Veranstaltung und dem Orchester für ein herausragendes Konzert. Stellvertretend für alle Helfer nannte er Reinhard Bronsart: „Es ist wie betreutes Arbeiten. Man kommt in die Kirche und es steht schon alles bereit!“



Das Orchester wurde nicht ohne Zugabe aus der Kirche gelassen. Im Anschluss konnte zu bereitgestellten Getränken und kleinen Knabbereien sich über das Konzert ausgetauscht werden.

Das SKW übernahm die Gage des Mandolinenorchesters. Damit konnte nach Abzug der Ausgaben der Erlös aus den Spendenkörbchen von 455,35€ in die Kollekte des Gottesdienstes am darauffolgenden Sonntag gehen und wird für die eigene Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde verwendet.



*Dirk Hannich-Daniels*

## Denkzettel

Mi is dor en Geschicht to Ohren kamen, de hett mi an't Sinneeren bröcht, un dat warrd förwiss bi Se, leve Lüüd, nich anners wesen, sünnerrlich, wenn Se Kinner orr Enkel hebbt.

Veer Weken vör Wiehnachten kümmt en Familienvadder mööd un hungrig vun sien swore Arbeit na Huus. As he sick wuschen un ümtrocken hett, fraagt em sien söss Johr ole Söhn, wo dat egens so is mit dat Betahlen vun de Arbeit.

De Vadder wüss gornich, wat de Jung meen, un seggt: „Dat hett keen Sinn, wat ick di dat nu all verklaren do. Ehrer du nich richtig reken kannst, nützt di dat, wat ick di vertell, gornix. Överhaupt — woso fraagst du mi sowat? Dor büst du doch noch veel to gröön achter de Ohren för. Opto weetst du ja ok noch gornich so recht wat över dat Bedüden vun Geld.“ Un denn schüttkopp he un meen: „Mienen Stünnenlohn kennt ja nich mol dien Moder. Se hett mi nienich dorna fraagt.“

De Jung lett nich locker: „Papa, denn kunnt du mi ja nu mol vertellen, woveel du för een Stünn Arbeit kriggst, ick segg dat ok nich wieder.“

Dat bringt den Vadder en beten dörcheneen. „'n annermol“, seggt he. „Nu heff ick keen Tied un ok keen Gedüür, di dat to verklaren. Ick heff mi acht Stünnen afmaracht un bün nu mööd un kaputt.“

Later, as de Jung na Puuch gahn is, hett de Vadder doch so'n beten en slecht Geweten, wieldat he de Fraageree eenfach so afdaan harr. He geiht nochmol to em rin, nimmt sick Tied un verklaart em, wat he so bi de Arbeit to maken hett un dat he för een Stünn 25 Euro kriggt.

De Jung is tofreden.



Ich krieg 25 Sterne die Stunde! Aber Weihnachten gibt's mehr – wegen Überstunden!



De tokamen Daag schrifft de Jung sienen Wunschzettel: „Vun Opa wünsch ick mi 5 Euro, vun Oma 5 Euro un vun Mama un Papa tosamen 10 Euro.“

De Groten fraagt den Jung verwunnert, wat dat denn schall? Wat he sick nich Spielkraam orr Tüüch wünsch, so as annere Kinner? Un opto: Woför he denn dat Geld bruken dä?



De Jung vertell, wo he op af is: „10 Euro vun Oma un Opa, 10 Euro vun Mama un Papa, un 5 Euro sünd in mien Sporpott. Denso heff ick, allens tosamenrekent, 25 Euro. Un dorför kööp ick Papa een Stünn af. Een ganze Stünn för mi alleen, wo he nich arbeiden mutt, sünnern mit mi tosamen is, mit mi ganz alleen, mi toluustert, mi wat verklaart, mi wat wiest, mit mi Football orr annerswat speelt un wi Spaaß mit'nanner hebben köönt. — Bloots wi twee.“

Mi dücht, dor kann een lang över sinneeren, wenn ut'n Wunschzettel en Denkezettel warrd.

*Jutta Lammèr*



Fritzchen hat sich die Hand aufgerissen. Seine Mutter tröstet ihn: „Der liebe Gott heilt das ganz schnell.“  
Fritzchen: „Muss ich rauf, oder kommt er runter?“



Kommt ein Tourist zum See Genezareth: „Ich wollte einmal über den See fahren. Was kostet eine Fahrt?“

„50 Euro. Und hier ist auch der Herr Jesus über den See gegangen.“

„Kein Wunder bei den Preisen!“

Auf dem Friedhof wird ein Herzspezialist beerdigt. Der Sarg steht vor einem riesigen, überdimensionalen Herz. Der Pfarrer hält seine Rede. Als er fertig ist und alle Abschied genommen haben, klappt das Herz auf, der Sarg rollt hinein und das Herz klappt zu. In diesem Augenblick fängt ein Trauergast laut an zu lachen. Fragt ihn sein Nachbar: „Warum lachen denn Sie?“ „Ich musste an meine Beeridigung denken ...“  
„Was gibt es da zu lachen?“ „Ich bin Gynäkologe ...“

Der Teufel besucht Petrus und fragt ihn, ob man mal ein Fußballspiel Himmel gehen Hölle planen sollte. Petrus hat dafür ein Lächeln übrig: „Glaubst du, ihr habt auch nur die geringste Chance? Alle guten Fußballspieler kommen in den Himmel: Pelé, Beckenbauer, Müller, Maradona, Ronaldo, Ballack...“  
Der Teufel lächelt zurück: „Aber wir haben die Schiedsrichter!“

Zwei Gäste im Restaurant. Das Essen wird serviert. Der eine senkt den Kopf und murmelt ein Tischgebet. Der andere: „Was ist passiert?“ Antwort: „Ich kenne den Koch!“

„Ihre Heilung haben Sie dem Herrgott und Ihrer robusten Natur zu verdanken“, klärt der Arzt den alten Bauern auf.

„Gut, dass Sie das sagen, Herr Doktor. Ich hoffe, Sie berücksichtigen das auch bei Ihrer Rechnung.“

## Swatt is de Nacht

Melodie: *Stille Nacht (EG 46)*; Text: *Cord Denker*



Swatt is de Nacht,  
ruug is de Nacht;  
Düüsternis hett de Macht.  
Achter 't Swiegen kruupt Angst in de Welt;  
Sorgen hebbt uns de Tokunft verstellt:  
Welt, wo driffst du op to?  
Welt, wo driffst du op to?

Koold is de Nacht,  
still is de Nacht;  
Lichterschien fallt nu sacht  
un liggt warm op en Kinnergesicht,  
giff uns Leven en fründliche Richt:  
Welt, dien Tokunft is dor!  
Welt, dien Tokunft is dor.



Hell is de Nacht,  
warm is de Nacht,  
Angst verleert all ehr Macht.  
Kinnerlachen verwannelt de Tied;  
Freed kümmt nähger na Hass un na Stried:  
Welt, en Kind is dien Gott!  
Welt, en Kind is dien Gott!

*Ich werde Weihnachten in meinem  
Herzen ehren und versuchen, es  
das ganze Jahr hindurch  
aufzuheben.*

*Charles Dickens*



## *Trauer um Pastor Bernd Haasler*

Am 23. Oktober 2023 verstarb nach langer Krankheit unser allseits geschätzter und verehrter Herr Pastor Bernd Haasler im 87. Lebensjahr.

Herr Pastor Haasler war seit seiner Pensionierung als Direktor des Amalie-Sieveking-Krankenhauses in Hamburg Trappenkamper Bürger und engagierte sich seit dieser Zeit in unserer jungen Kirchengemeinde. Als ehemaligem Jugendpastor auf dem Koppelsberg war ihm die Jugend- und Kinderarbeit in unserer Gemeinde ein besonderes Anliegen. Doch schon bald wurde er durch eine anstehende Vakanz für ein dreiviertel Jahr für eine halbe Stelle in den Pfarrdienst unserer Kirchengemeinde berufen.

Nach diesem Dienst wurde er dann oft zur Feier von Gottesdiensten und Abendmahlsgottesdiensten in unserer Gemeinde herangezogen, oder er übernahm Vertretungen von Gottesdiensten und Amtshandlungen in Nachbargemeinden.

Pastor Bernd Haasler war ein sehr unternehmungslustiger und reger Mann Gottes. Gerne erinnere ich mich noch an von ihm organisierte Busreisen, auf denen wir Backsteinkirchen und Klöster in Mecklenburg-Vorpommern oder in Sachsen-Anhalt unter seinem fundierten Wissen kennenlernten.

Bernd Haasler war denen, die ihn kennenlernen durften, ein treuer und verehrter Freund, der in Not stets eine Hilfe anzubieten hatte und der half, wenn jemand in Not war. Die Trappenkamper Kirchengemeinde ist ihm für seine seelsorgerlichen Dienste, gerade in den Zeiten der Vakanz sehr dankbar und verabschiedet sich von ihm in Dankbarkeit mit den Worten eines Gebetsverses:

„Das ist mein einziger Trost im Leben und im Sterben, dass ich mit Leib und im Leben und im Sterben nicht mein, sondern meines getreuen Heilandes Jesu Christi eigen bin.“ Amen.



*Peter Bösebeck*



**In der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Trappenkamp  
wurde getauft:**

Amanda Keyah Adanna  
Emeka  
02.09.2023



Renate Bahr  
24.08.2023, 62 Jahre

Marco Peter Günter  
Herrmann  
05.10.2023, 53 Jahre

Helga-Heidemarie Ziemba,  
geb. Mann  
20.10.2023, 78 Jahre

Ursula Gertrud Seifert, geb.  
Hoppenz  
23.10.2023, 86 Jahre

Harald Lohmann  
23.10.2023, 77 Jahre

**Die Ehe schlossen:**

Mario und Corinna  
Hidalgo y Sanchez,  
geb. Thomsen  
08.09.2023



# Jahreslosung für das Jahr Christi 2024



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de



## Is Wiehnachten! Singt en Leed!

### Original: Hochdeutsch

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich,  
in seinem höchsten Thron,  
der heut schließt auf sein Himmelreich  
und schenkt uns seinen Sohn,  
und schenkt uns seinen Sohn.

Er kommt aus seines Vaters Schoß  
und wird ein Kindlein klein,  
er liegt dort elend, nackt und bloß  
in einem Krippelein,  
in einem Krippelein.

Er äußert sich all seiner G'walt,  
wird niedrig und gering  
und nimmt an eines Knechts Gestalt,  
der Schöpfer aller Ding,  
der Schöpfer aller Ding.

Er wechselt mit uns wunderbarlich:  
Fleisch und Blut nimmt er an  
und gibt uns in seins Vaters Reich  
die klare Gottheit dran,  
die klare Gottheit dran.

Er wird ein Knecht und ich ein Herr;  
das mag ein Wechsel sein!  
Wie könnt es doch sein freundlicher,  
das liebe Jesulein,  
das liebe Jesulein!

Heut ist des Paradieses Tor  
uns wieder aufgetan —  
der Cherub steht nicht mehr davor.  
Kommt, kommt und betet an!  
Kommt, kommt und betet an!

### Platt

Uns Gott, den Hööchsten, laavt tohoop,  
all, de ji Christen sünd!  
He slütt ja hüüt sien Himmel op  
un schenkt sik uns as Kind,  
un schenkt sik uns as Kind.

Ganz pover warrt uns' Gott, en Spross  
vun Minsch, en Buttscher lütt;  
tomerrn den Esel un den Oss,  
dor liggt he in de Midd,  
dor liggt he in de Midd.

All sien Vermögen deit he af,  
behöllt keen Macht torügg,  
he warrt en Dener, warrt en Slaav,  
hülplös as du un ik,  
hülplös as du un ik.

Sogor de Steden wesselt he  
mit uns hier in den Stall:  
Nimmt staats sien Herrschap Povertee,  
de Schöpfer vun dat All,  
de Schöpfer vun dat All.

He warrt en Dener, ik en Herr.  
Wenn dat keen Wessel is!  
Bün ik so'n Herr, as he een weer?  
Deen ik as Jesus Christ?  
Deen ik as Jesus Christ?

Uns Gott warrt Kind un hett de Dör  
na'n Heven wied opstööt!  
Keen Engel wiest uns weg dorför —  
kaamt na den Stall un beedt!  
Kaamt na den Stall un beedt!

Oginaal-Leed: Nikolaus Herman  
Översetten: Marlou Lessing



